

Verbundprojektpartner:



IWU Institut
Wohnen und
Umwelt

Heidelberg

Deutsche Umwelthilfe

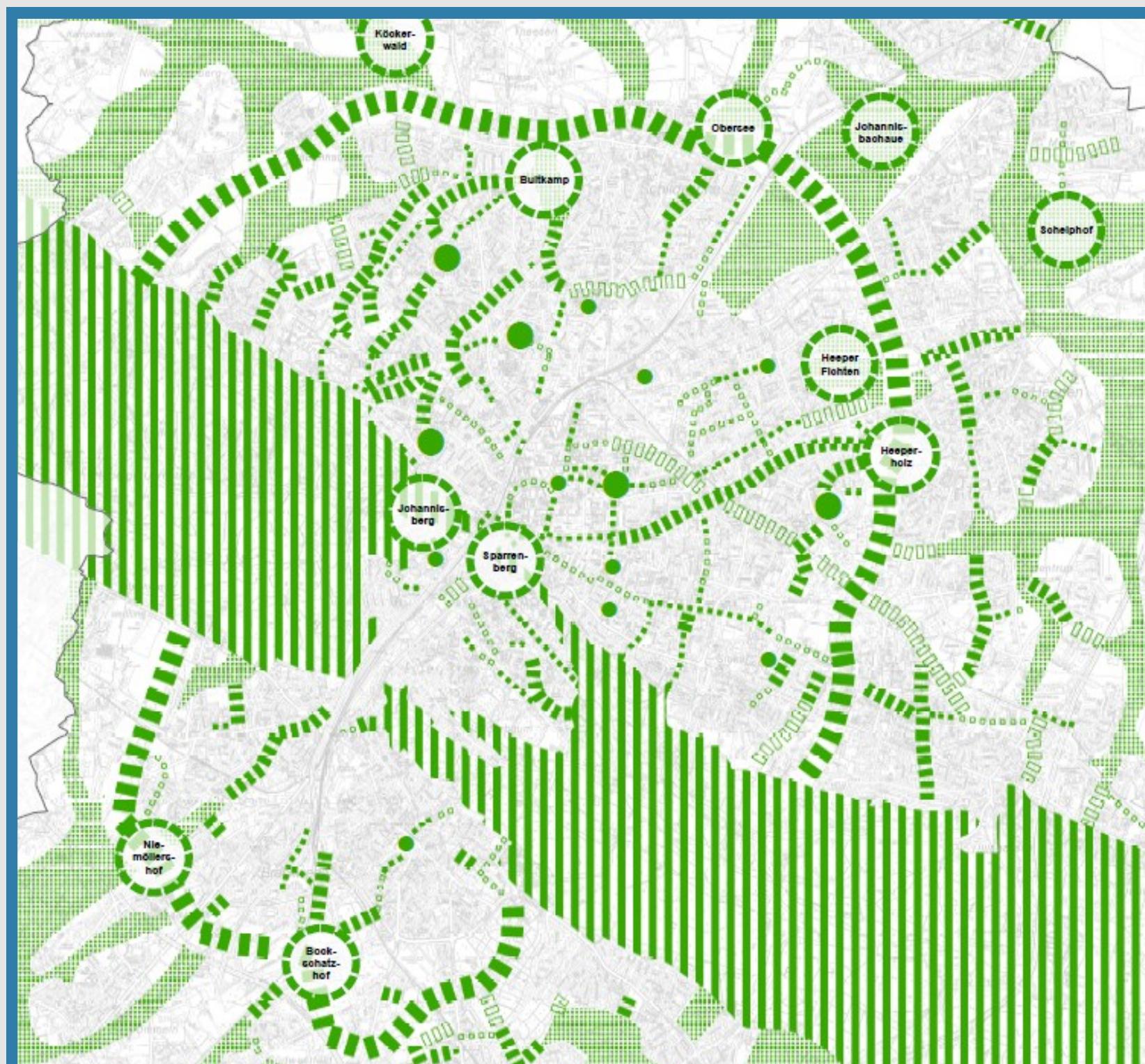
Bielefeld

2. Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW (20.10.2015)
Zukunftsfähiges Handeln der nordrhein-westfälischen Städte, Gemeinden und Kreise

Stadt Bielefeld
Umweltamt, Abteilung Landschaft, Gewässer,
Naturschutz
Birgit Rexmann
birgit.rexmann@bielefeld.de
0521 513231

Stärkung der biologischen Vielfalt in Bielefeld am Beispiel des Grünzuges am Schlosshofbach

Teilvorhaben im Rahmen des F&U NBS-Verbundprojektes „Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt – Integrierte Strategien und Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Biodiversität in Städten“ (Projektaufzeit: 1.6.2015 – 31.5.2019)



Ausgangslage

- Das Bielefelder Stadtgrünnetz ist das bedeutendste Lebensraumangebot für die heimische Natur im Siedlungsraum und ein wichtiges Biotopverbundelement.
- Die lebensraumtypischen Potentiale für die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten in den Grünanlagen werden nicht ausgeschöpft.
- Der Kostendruck bei der Grünflächenunterhaltung schränkt die Möglichkeiten speziell angepasster Pflegemaßnahmen ein.
- Die Vielfalt der teilweise konkurrierenden bzw. sich auch räumlich ausschließenden Nutzungen erschwert den Ausbau der Biodiversitätsfunktion.

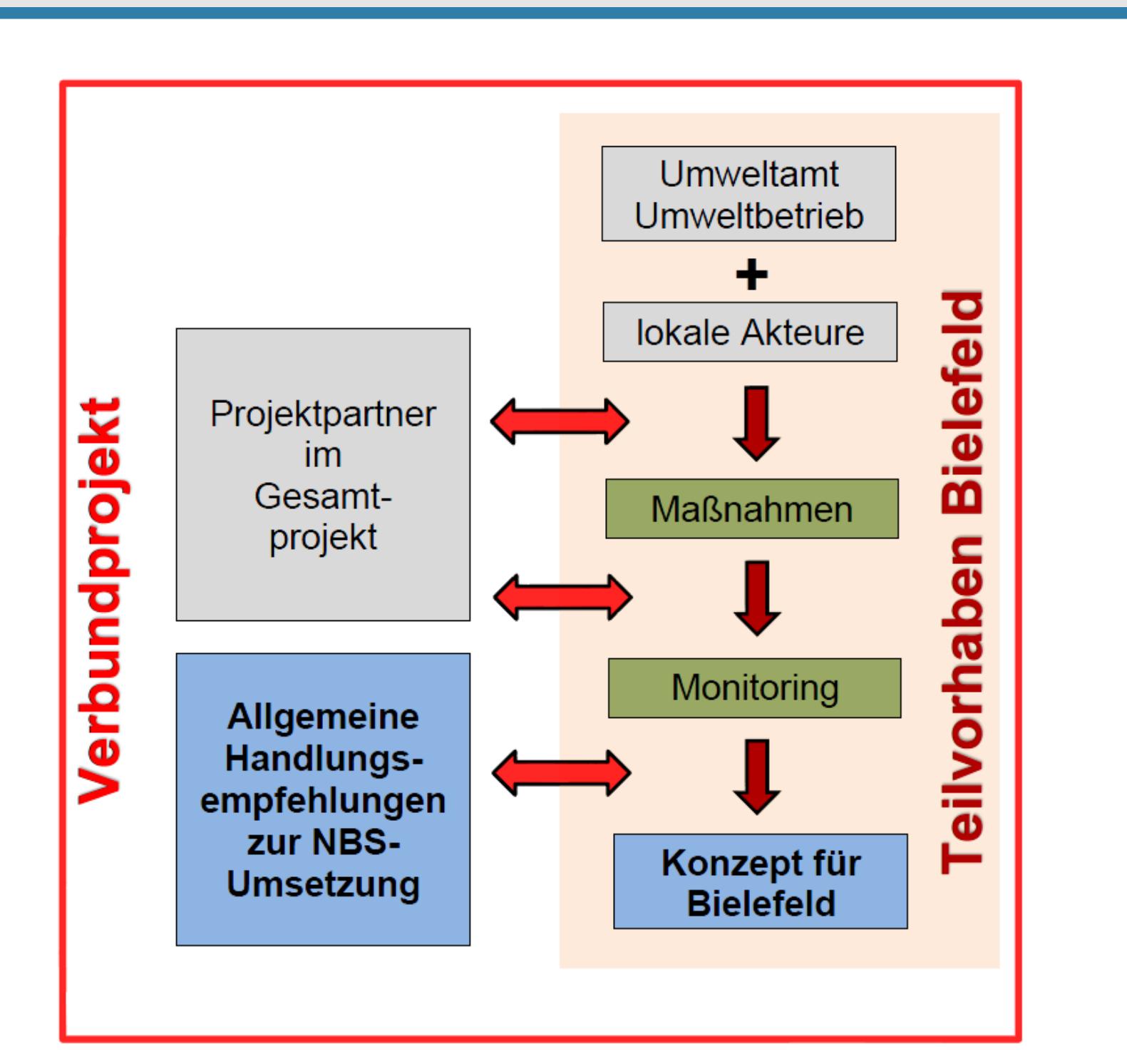


Ziele

- Erhöhung der Biodiversität im Projektgebiet
- Partizipative Entwicklung der Maßnahmen
- Erhöhung des Bewusstseins und der Wertschätzung für „meine“ Grünanlage
- Ermittlung der Kosten Biodiversität fördernder Unterhaltungsmaßnahmen
- Einbringen der Erkenntnisse in allgemein anwendbare Handlungsempfehlungen für eine Biodiversitätsstrategie
- Übertragen der Ergebnisse auf weitere Grünanlagen in Bielefeld

Umsetzung

- Bestands- und Nutzungserfassung
- Maßnahmenentwicklung unter Einbindung lokaler Akteure
- Umsetzung der Maßnahmen (z.B. spezielle Saatmischungen und Pflegemaßnahmen, Strukturanreicherungen, etc.)
- Monitoring der Maßnahmen
- Austausch mit den Partnern im Verbundprojekt und Einbringen der Bielefelder Ergebnisse in das Gesamtprojekt



Gefördert durch



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Eine Veranstaltung der



In Kooperation mit



Gefördert durch

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

